

ESTA Awards 2026 – Gewinner und Finalisten



Gruppenfoto der ESTA Awards-Gewinner 2026.

Das ESTA Awards Dinner 2026 fand am 16. April in den Niederlanden im Fünf-Sterne-Grand Hotel Huis ter Duin in Noordwijk aan Zee statt. In einem der wohl intensivsten Wettbewerbe in der Geschichte der Auszeichnung kamen die Finalisten aus 23 verschiedenen Unternehmen und acht Ländern.

Die Details zu den Gewinnerunternehmen und -projekten, aufgeschlüsselt nach Kategorien, lauten für den Bereich Kranarbeiten wie folgt:

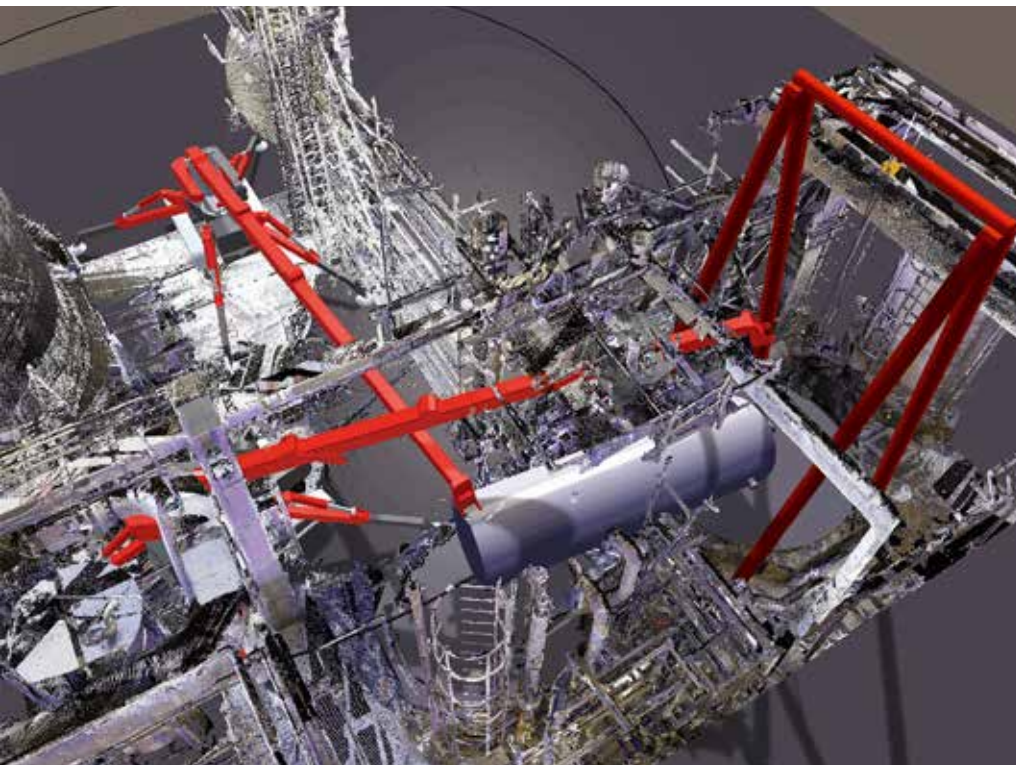
TELESKOPKRANE TRAGFÄHIGKEIT ÜBER 120 TONNEN

Gewinner: Autovictor

In Bagnolo di Po, Rovigo, Italien, installierte Autovictor die neue Brücke von Calà del Moro, indem zwei 59 Meter lange und 115 Tonnen schwere vorgefertigte Stahlträger an ihren Bestimmungsort gehoben wurden. Zu den größten Herausforderungen dieses Projekts zählten das Tandem-Heben über ein Gewässer, der beengte Arbeitsbereich und die präzise Koordination von Kranen und SPMTs



Autovictor gewann den Award in der Kategorie Teleskopkrane mit über 120 Tonnen Tragfähigkeit.



Mammoet gewann die Kategorie „Teleskopkrane mit einer Tragfähigkeit unter 120 Tonnen“. Der Einsatz wurde mit einem 3D-Programm geplant.

(Self-Mobile Transport Machines), um die sichere Positionierung der Brückensegmente zu gewährleisten.

Finalisten: Aertssen Lifting, BMS, Mammoet

SICHERHEIT

Gewinner: Liebherr-Werk Ehingen

Liebherr hat die Y-förmige Abspannung des Teleskopauslegers des Mobilkrans LTM 1400-6.1 so konstruiert, dass die Sicherheit bei der Montage deutlich erhöht wird. Durch die Reduzierung der Montageschritte wird weniger in der Höhe gearbeitet. Die vereinfachte Montage gewährleistet zudem die Sicherheit des Bedienpersonals.

Finalisten: Hareket, Yılınak



Liebherr hat in der Kategorie „Sicherheit“ mit der neuen Montagetechnik der Y-Abspannung beim LTM 1400-6.1 gewonnen.



Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH gewann mit „Game of Cranes“ auch die Kategorie „Training“.



Mammoet war auch Gewinner in der Kategorie „Gittermastkrane“. Mit dem FOCUS30 tauschte das Unternehmen auf engstem Raum einen 256 Tonnen schweren Reaktorkopf.

TELESKOPKRANE MIT EINER TRAGFÄHIGKEIT VON < 120 TONNEN

Gewinner: Mammoet

Die Modernisierung großer Anlagen in einer Raffinerie in Antwerpen, Belgien, erforderte den Aus- und Einbau von Modulen in einem stark frequentierten und durch neuere Gebäude verdeckten Prozessbereich. Mammoet begegnete dieser Herausforderung mit Move3D-Modellierung, um ein virtuelles Abbild des Geländes zu erstellen. Dies ermöglichte eine präzise Hebeplanung, sicheren Zugang und eine effiziente Ausführung trotz beengter Platzverhältnisse.

Finalisten: Bkv, Friderici Spécial, SENN AG

GITTERMASTKRANE

Gewinner: Mammoet

Im Rahmen von Wartungsarbeiten in der ExxonMobil-Raffinerie in Fawley, Großbritannien, unterstützte Mammoet den Austausch eines Reaktorkopfes in der Fluid Catalytic Cracker (FCC)-Anlage. Der Kran FOCUS30 des Unternehmens ersetzte den alten, 356 Tonnen schweren Reaktorkopf mühelos und benötigte dabei nur eine Fläche, die kaum größer ist als ein Kleinfeldfußballfeld.

Finalisten: Aertssen Lifting, Autovictor, Fratelli Paradiso

TRAINING

Gewinner: Liebherr-Werk Ehingen

Liebherr's „Game of Cranes“ ist ein innovativer, internationaler Wettbewerb, der Mobilkranführer weltweit dazu anregt, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich mit den Besten der Branche zu messen. Das Projekt verbindet praktische und theoretische Herausforderungen, fördert die Talententwicklung und legt großen Wert auf Sicherheit und Professionalität.

Finalisten: BMS, Spierings Mobilkrane